

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt XIII

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Dreizehnter Auftritt.

Kleopatra, Charmion, Fräs, Diener von rechts.
Die Vorigen.

Kleopatra. Anton! Anton! Mein Marc Anton!

(Sie stürzt bei Antonius nieder.)

O Sonne!

Verbrenne deine Sphäre! Dunkel stehe
Der vielgestalte Weltkreis! O Antonius,
Antonius! O Charmion, hilf, hilf, Fräs,
Ihr Freunde, helft!

Antonius. Umsonst! Es ist vorbei.

Ich sterbe, Fürstin; nur ein kleines Weilchen
Laß ich den Tod noch warten, bis ich von
Viel tausend Küßten dir den armen letzten
Auf deine Lippen drückte.

Kleopatra. Leb auf im Ruß! O hätten meine Lippen
Die Macht dazu, sie weckten dich zum Leben!

Antonius. Ein Wort, Geliebte:

Suchst du bei Caesarn Sicherheit, denk auch
Der Ehre.

Kleopatra. Teurer Herr, dem Siegesprunf
Des glückerhobnen Caesar dient Kleopatra
Niemals zum Busenschmuck. Bleibt Dolch und Gift
Nur Schärfe noch und Kraft, so bin ich sicher.
Dein Weib Octavia mit den keuschen Augen
Und heimlichen Gedanken soll mich nicht
Mit Tugendblicken messen.

Antonius. Den jammervollen Wechsel, der mich trifft

Im Tod, beklag ihn nicht. Lab deinen Sinn
Mit dem Gedächtnis meines frühern Glücks,
Wie ich gelebt, der größte Fürst der Welt,
Und wie ich starb, nicht unwert meines Lebens.
Nicht Caesars Kraft besiegte Marc Anton,

Nein, Marc Anton erlag sich selber nur,
Der Römer einem Römer — meine Seele
Entflieht — ich kann nicht mehr —

(Er stirbt.)

Kleopatra. O Edelster, du stirbst?
Der Erde Krone schmilzt!

(Sie hat sich über die Leiche geworfen. Dann richtet sie sich auf, mit
vergeistertem Auge um sich blickend. Sie wankt und droht zu sinken.
Die Frauen stützen sie.)

Charmion. O Fassung, Fürstin!

Tras. Agyptens Leuchte, unsre Herrscherin!

Kleopatra (sie abwehrend, traumverloren).

Agypten! Herrscherin! — Ein armes Weib,
Nichts weiter mehr, regiert vom armen Herzen!

Bringt ihn zum Monument, ihn zu begraben!

Dann laßt uns tun nach hoher Römerart.

Uns bleibt ein einz'ger Freund in dieser Not —

Wir trieben tändelnd Spiel mit ihm — — der Tod!

(Sie steht, in das Leere starrend, hoch aufgerichtet über der Leiche.)